

Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen des Gymnasiums Nottuln

Jahrgangsstufe	Prognose für 2015/16	2015/2016 tatsächlich (Stand 04.2015)				Prognose 2016/2017		Prognose 2017/2018		Prognose 2018/2019		Prognose 2019/2020		Prognose 2020/2021	
		tats. Schüler	Kl.	davon von außerhalb	%	Schüler	Kl.								
5	56	57	2	3	5,26	59	2	52	2	54	2	50	2	55	2
6		48	2	5	8,77	57	2	59	2	52	2	54	2	50	2
7		58	2	4	8,33	48	2	57	2	59	2	52	2	54	2
8		73	3	6	10,34	58	2	48	2	57	2	59	2	52	2
9		48	2	5	6,85	73	3	58	2	48	2	57	2	59	2
Auffangklasse		15	1			15	1	15	1	15	1	15	1	15	1
Summe:		299	12	23	7,91	310	12	289	11	285	11	287	11	284	11
Jhg/Züge*		60	2,1	5	Ø je Jhg	62	2,2	58	2,1	57	2,0	57	2,0	57	2,0
Einführungsphase		80		12	15,00	45*		68*		54*		45*		53*	
Q1		56		8	14,29	80		45		68		54		45	
Q2		47		5	10,64	56		80		45		68		54	
Summe:		183		Ø	13,31	181		193		167		167		153	
Abgänger Grundschulen am Schuljahresende		194				171		176		163		180			

= entspricht zuzügl. **27,83 %** (= durchschnittliche Übergangsquote Nottulner Grundschüler in den letzten 3 Jahren)
7,91 % (= durchschnittliche Zuwanderungen aus Nachbargemeinden in der Sek. I)

* = entspricht **93,56 %** (Übergangsquote von Sek.I zu Sek.II in den letzten 3 Jahren)

* Klassenfrequenzrichtwert = 28 Schüler (Sekundarstufe I)
 Bandbreite = 26-30 bis dreizügig (Bandbreite kann um bis zu fünf Schülerinnen oder Schüler überschritten werden)
 Bandbreite = 27-29 ab vierzügig (Bandbreite kann um eine Schülerin oder einen Schüler überschritten werden)

Mindesgröße bei Gymnasien: bis Jahrgangsstufe 10 mind. 2 Parallelklassen pro Jahrgang, in der gymnasialen Oberstufe mind. 42 SuS im ersten Jahr der Qualifikationsphase

Bei der Berechnung der Klassenanzahl wurde die maximale Bandbreite wie oben erläutert zugrundegelegt.

Erstmalig ist die im Schuljahr 2014/2015 neu eingerichtete Auffangklasse mit einer durchgängigen Schülerzahl von pauschal 15 SuS dargestellt.